



Oliver Knoblich (6)

Gut besucht, entspannte Stimmung: Das Heidjerfest übertraf gestern alle Erwartungen.

## Eversen zeigt seine schönste Seite

Tausende Gäste besuchen abwechslungsreiches Heidjerfest

VON SIMON ZIEGLER

**EVERSEN.** „Ich bin gerne wiedergekommen. Eversen macht wirklich Spaß“, sagte gestern Nachmittag Ministerpräsident Stephan Weil. Seitdem sein Vorgänger Christian Wulff vor vielen Jahren das Heidjerfest in Eversen besucht hat, kommen die Regierungschefs aus Hannover alle drei Jahre in den beschaulichen Berger Ortsteil. Der Everser Bundestagsabgeordnete Henning Otte begrüßte den Ministerpräsidenten auf seinem Hof, ehe Weil und Co. über die Veranstaltungsmesse schlenderten. Weil zeigte sich als gut gelaunter Landesvater und machte Selfies mit den Bürgern. Er habe gehört, dass man nach Eversen nur wiederkommen dürfe, wenn man in Hannover das Amt verteidigt habe, witzelte Weil, also habe er sich besonders viel Mühe gegeben. „Es ist wunderschön, die Straße entlang zu laufen. Das ganze Dorf macht mit“, würdigte der Regierungschef das große Engagement der vielen Helfer.

Die Organisatoren vom Heidjerfest-Team um Jens Stratmann, Björn Frieling und Ros-Marie Siemsglöß hatten ein enormes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Über 100 Stände waren aufgebaut, die Everser Vereine präsentierten sich, es gab jede Menge Musik. „Wir haben die Straße bewusst nicht als reine Verkaufsmesse konzipiert, wir wollten eine gesunde Mischung“,

sagte Siemsglöß. Das ist mehr als gelungen: Feuerspucker traten auf, die Grundschule organisierte eine XXL-Tombola, Drehorgelspieler Jürgen Rätz musizierte am Straßenrand, von einer Hebebühne konnte man über das Festtreiben aus der Luft blicken.

„Hier wird in schönster Weise Heimat präsentiert.“

Henning Otte  
Bundestagsabgeordneter

Wo soll man bei den vielen Höhepunkten des Heidjerfestes beginnen? Vielleicht bei Marcel Engwer von der AG „Flößer und Holzleute“. Er und seine Männer hatten am Mühlenteich einen historischen Sägestand aufgebaut, um Fachwerkbalken und Bretter zuzuschneiden. Mit Pferden und Manneskraft zeigten sie, wie im 17. Jahrhundert auf dem Dorf das „Sägewerk des kleinen Mannes“ funktionierte.

Oder bei Friedrich Lange aus der Nähe von Soltau. Der Freizeit-Lokomotivführer hat eine Dampflokomotive im kleinen Format gebaut. In einer Seitenstraße der Festmeile legte er Schienen aus. Und fuhr den ganzen Tag über Kinder mit seiner kleinen Dampfmaschine. Zum Start ertönte

ein Pfiff, dann ging es mit der Spitzengeschwindigkeit von vier Stundenkilometern los.

Bei den Besuchern – es kamen Tausende – kam das Straßenfest bestens an. Aus dem Emsland waren Annemarie und Heinz Koop angereist, der Schwiegersohn kommt ursprünglich aus Eversen. „Ein tolles Fest“, sagte Annemarie Koop am Nachmittag, „wir bleiben noch ein paar Stunden“. Die vierfache Mutter Saskia Schwesig aus Dorfmark freute sich über die vielen Angebote für den Nachwuchs – vom Karussell über Glitzer-Tattoos bis hin zu den Floßfahrten. „Und jetzt gehen wir noch Crepes essen“, sagte sie.

Immer wieder war zu hören, dass Eversen es richtig mache, das Heidjerfest nur alle drei Jahre auf die Beine zu stellen. „Der Rhythmus ist ungewöhnlich, aber er ist gut“, urteilte zum Beispiel Landrat Klaus Wiswe, der gemeinsam mit Bürgermeister und Politikern den Ministerpräsidenten begrüßte. „Wenn man so etwas jedes Jahr machen würde, verliert es vielleicht seinen Reiz“, so Wiswe.

Henning Otte brachte das Fest vor seiner Haustür auf einen einfachen Nenner: „Hier wird in schönster Weise Heimat präsentiert, sowohl das Leben von früher als auch von heute“, sagte der Bundestagsabgeordnete.

**i** Mehr Bilder und ein Video online [www.cellesche-zeitung.de](http://www.cellesche-zeitung.de) und auf der CZ-Facebook-Seite



„Eversen macht wirklich Spaß“: Ministerpräsident Stephan Weil im Gespräch mit einer Bürgerin.



Drehorgelspieler Jürgen Rätz sorgte auf dem Straßenfest für musikalische Unterhaltung.



Eine Fahrt mit der Dampflok von Friedrich Lange und die Floßfahrten auf dem Mühlenteich waren für viele Besucher Höhepunkte des Heidjerfestes. Die vierfache Mutter Saskia Schwesig lobte das vielfältige Angebot für Kinder.



### MEINUNG



### Genau so

VON SIMON ZIEGLER

Was für eine gelungene Veranstaltung: Das Heidjerfest in Eversen war gestern ein echter Höhepunkt im Celler Veranstaltungsjahr: Gute Stimmung, tolle Organisation, ein abwechslungsreiches Programm. Von Musik über Kunsthandwerk bis hin zum Streichelzoo und dem historischen Sägewerk – den Besuchern wurde auf der Everser Meile ein enormes Spektrum an Kultur und Brauchtum geboten.

Dass der Niedersächsische Ministerpräsident es sich nicht nehmen lässt, das Heidjerfest zu besuchen, ist inzwischen Tradition. Ob Christian Wulff, David McAllister oder Stephan Weil, der in Eversen bereits das zweite Mal zu Gast war – sie alle habe die Veranstaltung mit ihrer Stippvisite aufgewertet.

Das Straßenfest, auch das ist Tradition, findet nur alle drei Jahre statt. Dafür wird umso größer gefeiert. Vermutlich beteiligt sich fast jeder Dorfbewohner in der ein oder anderen Weise; am Programm wird ein Jahr lang gearbeitet. Vielleicht können andere Veranstalter großer Events von diesem Konzept lernen. Wer nur alle drei Jahre, dafür aber mit voller Kapelle feiert, kommt beim mitunter kritischen Publikum wohl auf Dauer besser an. Weniger ist manchmal eben mehr.

### POLIZEIBERICHT

#### Fritteusenbrand in Fachwerkhaus

**ALTSTADT.** Zu einem Küchenbrand in einem Restaurant an der Neuen Straße rückten Feuerwehrlaute der Hauptwache am Samstag um 14.06 Uhr aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Fachwerkhaus bereits geräumt, Menschen waren nicht in Gefahr. In der Küche des Restaurants brannte die Fritteuse. Der Brandherd wurde schnell gelöscht. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden steht noch nicht fest.

### KURZ & BÜNDIG

#### Seniorenbeirat feiert Sommerfest

**CELLE.** Am Sonntag, 26. August, lädt der Seniorenbeirat zu seinem Sommerfest in den Heilpflanzengarten ein. Ab 14 Uhr sind alle Generationen eingeladen, dem Musiker Jan Jakob zuzuhören. Wer Kaffee und Kuchen genießen möchte, kann dies im Café Kräuthaer tun. Nebenbei stehen die Mitglieder des Seniorenbeirates für Fragen zur Verfügung. Infomaterial sowie das neue Seniorenkinoprogramm werden ebenfalls erhältlich sein. Der Eintritt ist kostenfrei.

#### Großes Straßenfest zum 300. Geburtstag

**CELLE.** Zu einem bunten Straßenfest mit vielen Aktionsständen lädt die Katholische Grundschule am Samstag, 25. August, ab 15 Uhr an die Julius-von-der-Wallstraße in Celle ein. Die Schule feiert ihren 300. Geburtstag. Vor dem Fest gibt es ab 14 Uhr einen Gottesdienst im Pfarrheim der St. Ludwig-Kirche. Unter dem Motto „Schule heute - Schule damals“ werden ab 15 Uhr Live-Musik, musikalische Walking Acts und ein Kinderprogramm geboten. Der Eintritt ist frei, das Fest endet um 18 Uhr.

#### Seifenkisten jetzt für Rennen anmelden

**HEHLENTOR.** Anmeldungen für das 9. Celler Seifenkistenrennen am Samstag, 15. September, von 9.30 Uhr bis 15 Uhr auf der Dörnerstraße sind ab sofort auf der Internet-Homepage [www.seifenkistenrennen-celle.de](http://www.seifenkistenrennen-celle.de) möglich.